

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie über die aktuellen Tätigkeiten und Projekte der Stiftung Forschung Planungswettbewerbe. Zukünftig soll dieser Newsletter ein- bis zweimal jährlich erscheinen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.research-design-competitions.org. Für Fragen und Anregungen können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Aktuelles zum KTI-Projekt „Wissenssystem Wettbewerbe“

Das vom KTI (Kommission für Technologie und Innovation des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements) geförderte Projekt startete Ende 2010 und hat zum Ziel eine Datenbank zu entwickeln, in der laufende und abgeschlossene Wettbewerbe von ihrer Vorbereitung bis zur Realisierung des Bauwerkes erfasst werden. Später soll auch das Wissen bestehender privater und öffentlicher Archive und Sammlungen erschlossen werden.

Geleitet wird das Forschungsprojekt vom Centre for Research on Architecture, Society and the Built Environment der ETH Zürich (ETH CASE). Weitere wissenschaftliche Partner sind Institute der ETH Zürich, der EPF Lausanne und der Universität Freiburg. Als Projektpartner sind neben der Stiftung verschiedene kantonale und städtische Hochbauämter, private institutionelle Bauherren, private Wettbewerbsbegleiter und der SIA am Projekt beteiligt. Im ersten Halbjahr 2011 wurden verschiedene bestehende Datenbanken des Wettbewerbswesens detailliert analysiert und miteinander verglichen. Das Projektteam führte Interviews mit Mitarbeitern der verschiedenen am KTI-Projekt beteiligten Partnern, um die heutigen Abläufe und Bedürfnisse der unterschiedlichen potentiellen Datenbanknutzer zu erfassen. Ebenfalls wurden Fallstudien ausgewählt, die das breite Spektrum der heute praktizierten lösungsorientierten Ausschreibungsverfahren im Planungs- und Bauwesen repräsentieren. In diesen Fallstudien werden die Abläufe erfasst und festgehalten wann welche Dokumente erstellt werden. Zusätzlich werden in Workshops mit verschiedenen Interessengruppen mögliche praktische Anwendungen (use cases) der geplanten Datenbank identifiziert und beschrieben. Aufgrund der in den Workshops gesammelten Anwendungen sollen konkrete Vorschläge entwickelt werden, welche dieser Anwendungsfälle in welcher Art und Weise umzusetzen sind. Zur IT-technischen Umsetzung wird ein Konzept mit den notwendigen Spezifikationen erstellt, auf dessen Basis ein Prototyp programmiert werden kann.

Ausblick: Im nächsten Jahr wird der IT-Prototyp soweit entwickelt, dass er als Grundlage für die IT-Ausschreibung dienen kann. Der Prototyp wird mit den Projektpartnern im Arbeitsalltag getestet und die gewonnen Erkenntnisse werden in die Ausschreibung übernommen. Mit dem ausgewählten Partner wird die Datenbank bis Ende 2012 entwickelt. Die Stiftung beabsichtigt die Datenbank anfangs 2013 aufzuschalten. Die Datenbank soll wie bis anhin vom SIA betrieben und bewirtschaftet werden.

Forschungsarbeit zur Geschichte der ersten schweizerischen Ordnung für Architekten- und Ingenieurwettbewerbe

Nach manchen umstrittenen Wettbewerben stellte der SIA 1877 zehn „Grundsätze über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen“ auf, den «Urtext» für die heutige, letztmals 2009 den veränderten Bedingungen angepasste Wettbewerbsordnung 142. Entsprechend dem Stiftungszweck unterstützt die Stiftung finanziell und personell die Forschungsarbeit von Dr. Dieter Weidmann, Arch. ETH, zu den Anfängen der Normierung des Architektur- und Ingenieurwettbewerbs in der Schweiz.

Die Forschungsarbeit betrifft in erster Linie die Zeit zwischen 1830 und 1877, der eine grosse Bedeutung im schweizerischen Wettbewerbswesen zukommt. Sie untersucht einerseits die Verläufe wichtiger Konkurrenzen für öffentliche Bauten und versucht die Umstände zu ergründen, die den SIA zur Aufstellung der „Grundsätze über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen“ bewogen. Selbstverständlich erläutert die Studie auch die einzelnen Grundsätze. In zweiter Linie geht sie der Frage nach, wie die Grundsätze sich in den ersten Jahren bewährten, wobei sie Besprechungen wichtiger Wettbewerbe innerhalb und ausserhalb der SIA-Versammlungen auswertet. Drittens verfolgt sie die schrittweise Entwicklung der verschiedenen Wettbewerbsordnungen zu den heute gültigen Normen 142 und 143. Die Geschichte des schweizerischen Architekten- und Ingenieurwettbewerbs ist insgesamt noch sehr wenig erforscht. Die Arbeiten begannen im Juli 2011 und dauern bis Mai 2012. Die Resultate der Studie werden in einer überschaubaren Broschüre dargestellt. Die Forschungsarbeit wird am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur unter der Leitung von Bruno Maurer, Leiter GTA Archiv, durchgeführt und von Blaise Junod, Daniel Kündig und Klaus Fischli begleitet.

Förderung der zeitgenössischen Baukultur

Mit dem vom Präsidenten der Stiftung Daniel Kündig initiierten und vom Nationalrat (neu Ständerat) Hans Stöckli eingereichten Postulat "Förderkonzept für die zeitgenössische Baukultur" soll die Basis zur Förderung der aktuellen Baukultur und zeitgenössischen Architektur geschaffen werden.

International profiliert sich die Schweiz mit zeitgenössischer Baukultur, insbesondere der Architektur. Der Finanzierungsrahmen für die Kulturbotschaft sieht aber keine Mittel für die aktuelle Baukultur vor. Für die Pflege und die Projekte des Heimatschutzes und der Denkmalpflege sind 85 Millionen Franken vorgesehen. Die zeitgenössische Baukultur, die Grundlage dessen was Heimatschutz und Denkmalpflege einst schützen, wird praktisch nicht berücksichtigt. Das Postulat verlangt vom Bundesrat einen Bericht als Basis für ein Förderkonzept "zeitgenössische Baukultur" wie es Film und Literatur schon lange kennen. Der Bericht soll die nötigen Massnahmen und Mittel im Bereich der Vermittlung, der Archivierung, der Auszeichnung und Förderung des Wettbewerbs aufzeigen. Das Postulat wurde im September 2011 eingereicht und von 34 Nationalräten aus verschiedenster Fraktionen mitunterzeichnet. Den Link zum Wortlaut und dem aktuellen Stand des Geschäfts finden Sie auf unserer Homepage.

Neue Stiftungsräte

Der Stiftungsrat hat sich personell verstärkt. Er vertritt die verschiedenen Akteure des Wettbewerbswesens, die Disziplinen und die Landesteile.

Die neuen Stiftungsräte im Überblick:

Marco Graber, dipl. Architekt ETH BSA SIA
Architekturbüros Graber Pulver Architekten AG Bern/Zürich

Daniel Meyer, dipl. Bauingenieur ETH SIA SWB
Partner Ingenieurbüros Dr. Lüchinger + Meyer AG, Zürich

Michele Arnaboldi, dipl. Architekt ETH BSA SIA
Studio Michele Arnaboldi Architetti, Locarno

Tivadar Puskas, dipl. Ing. HTL/ETH SIA
Partner WGG Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel

Der Stiftungsrat setzt sich aus aktuell 13 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern zusammen und tagt 3-4 mal jährlich. Die vollständige Liste finden Sie auf unserer Homepage www.research-design-competitions.org

Stifter und Partner

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA • Fürstentum Liechtenstein • Baudepartement des Kantons Basel-Stadt
Hochbaudepartement der Stadt Zürich • ETH Zürich Departemente Architektur und Bau, Umwelt und Geomatik • EPF Lausanne
Faculté de l'environnement naturel, architectural et construit • Accademia di architettura, Mendrisio • Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, Zürich

Gönner der Stiftung

Baudepartement Stadt Zug • Kanton Solothurn Hochbauamt • Departement Bau, Stadt Winterthur • Direction de l'édilite, service des bâtiments, Ville de Fribourg • Stadt Luzern, Städtebau • Stadt Thun, Planungsamt • Stadtbauamt Aarau • IKEA Stiftung (Schweiz) • Halter Unternehmungen, Zürich • und viele verschiedene Architektur-, Ingenieurbüros und Privatpersonen die die Stiftung mit einer Einmalzahlung in den Solidaritätsfonds unterstützen

Solidaritätsfonds

Mit einem einmaligen Beitrag in den Solidaritätsfond der Stiftung, dessen Höhe wir Ihnen überlassen, unterstützen und stärken Sie das zukünftige Wettbewerbswesen und damit die Qualität der gebauten Umwelt.

Sie können Ihren Beitrag direkt auf unser Konto IBAN CH85 0483 5066 9307 9100 0 überweisen oder einen Einzahlungsschein bestellen unter director@research-design-competitions.org

Für Bestellungen, Adressänderungen, Änderungen der Zustellweise und Abmeldungen schreiben Sie ein E-Mail an director@research-design-competitions.org

Impressum

Herausgeber: Stiftung Forschung Planungswettbewerbe, c/o SIA, Selnastrasse 16, Postfach, 8027 Zürich

Erscheint 1-2x jährlich in deutscher und französischer Sprache

Versand an Gönner und Unterstützer. Kostenloser Download auf www.research-design-competitions.org

© Stiftung Forschung Planungswettbewerbe